



Aktuelle Informationen aus der Schule

FES aktuell

AUS DEM INHALT: Sonderpädagogische Förder- und Beratungsstelle · Freiwilliges Engagement

Unterwegs

Meine Zeit steht in deinen Händen



Wir sind unterwegs. Es wäre interessant, einmal auszurechnen, wie viele Kilometer jeder an einem Tag zurücklegt – zuhause, auf dem Weg zur Schule oder Arbeitsstätte, innerhalb der Schule oder im Betrieb, abends beim Einkaufen oder beim Joggen. Wie viel wäre es in einer Woche, im Monat, im Jahr?

Wir sind mobil und haben Pläne und Vorstellungen von unserer Zukunft. Schnell fühlt man sich als Getriebener im Hamsterrad der zeitlichen Bedingungen. Gibt es auch noch eine andere Qualität des Unterwegssein? Viele Menschen, die wandern oder sich auf eine bestimmte Zeit z.B. auf den Jakobsweg machen, erzählen von besonderen Erfahrungen des Unterwegssein. Es entsteht ein anderes Verhältnis zu der Zeit, zur Schöpfung Gottes, zu den kleinen Dingen des Lebens. Gleichzeitig erleben viele Menschen diese Zeit als eine Zeit des Unterwegssein mit Gott

und zu Gott hin. Es entsteht eine andere Sicht auf das Leben und seine Qualität. In Psalm 31,16 steht: „Meine Zeit steht in deinen Händen“. Da ist einer, der lebendige Gott, der über meinem Leben wacht, der mir zur Seite steht in den guten wie auch kritischen Situationen des Lebens. Er möchte mit uns eine Beziehung eingehen durch Jesus Christus. Das schafft innere Ruhe und schenkt Gelassenheit und Geborgenheit.

Vielleicht gibt es in der vor uns liegenden Jahreszeit Momente, die einladen, das Leben zu verlangsamen und sich zu vergewissern, dass das Unterwegssein mit Gott ein großes Geschenk ist. Weihnachten steht vor der Tür. Vielleicht können wir andere Menschen damit anstecken, sich auf die andere neue Lebensqualität einzulassen.

Eberhard Stäbler, Schulleiter Grundschule

Schulfest

„Gottes Welt auf der Spur“



Am 20. Juni 2015 fand unser Schulfest mit vielen kleinen und großen Besuchern in den Schulgebäuden Königsträßle 27 und In Laisen 56 statt.

Mit ganz unterschiedlichen Angeboten, Aktionen, Ausstellungen, Darbietungen konnte man Gottes Welt und seine Schöpfung mit allen Sinnen entdecken, bestaunen und sich selber aktiv einbringen. Die Frage „Für was bist Du dankbar?“ begegnete einem immer wieder. Dieses konnte man ausdrücken an verschiedenen Dankeswänden im Schulgelände. Unsere Schüler In Laisen haben sich Gedanken gemacht zur aktuellen Jahreslosung und dieses auf Leinwände gebracht.

Jeder von uns hat Fähigkeiten und Begabungen, das durften wir sehr praktisch erleben, u. a. bei der Rope Skipping – AG (Seilspringen), an der Kletterwand, bei unserer Schulband, unserem Grundschulchor, bei der Zirkus-AG. Nachhaltigkeit war auch Thema des Schulfestes, es gab einen FairTrade-Kaffeeparcour. Bei diesem konnten unsere Besucher ihren eigenen Kaffee kochen, von Kaffeebohnen auslesen bis zum Aufbrühen des gemahlenen

Kaffee. Tierischen Besuch gab es dieses Mal auch, im Königsträßle besuchte uns eine Schäferin mit ihren Schafen und im Schulgebäude In Laisen gab es einige Ziegen. Es wurde über die Arbeit mit den Tieren berichtet und man durfte ihnen nah begegnen. Auch der Hirtenhund hatte eine hohe Anziehungskraft auf unsere kleinen Gäste.

Es war ein Schulfest der Begegnungen, man hatte Zeit, Freunde zu treffen und die Möglichkeit von neuen Begegnungen. Dieses Mal waren auch Asylbewerber aus der Flüchtlingsarbeit der Neuen Marienkirchengemeinde mit einem landestypischen Essensangebot dabei. Der Erlös des Schulfestes ging zu einer Hälfte an folgende Projekte: „Arche Intensiv Kinder“ in Kusterdingen, „Brücke der Hoffnung“ in Gondar (Äthiopien) und „Heart for Children“ in Uganda. Die andere Hälfte ging an den Neubau des „Hauses der Begegnung“ an der FES. Vielen Dank allen, die mitgewirkt haben und an unsere zahlreiche Besucher.

Cornelia Lange, Verwaltung

Schulanfänger-Gottesdienst

140 Kinder an der FES eingeschult



„Der Vater im Himmel segne dich“ sangen die zweiten Klassen im Schulanfänger-Gottesdienst. Am Samstag, 19.9.2015 feierten fünf ersten Klassen und die Starterklasse ihren Schulstart. Die ErstklasslehrerInnen spielten die biblische Geschichte der Kindersegnung. Es stellten sich die neuen KlassenlehrerInnen der Stufe 1 und der Starterklasse vor. Die Kinder begrüßten sie, indem sie mit ihren Schultüten winkten. Unsere Zweitklässler gestalteten ein Musical über die Schule, in dem die Kinder ihr Können zeigten. Buchstaben, die sie schreiben und lesen, Zahlen, die sie schon rechnen können. Auch sportliche Einlagen wurden gezeigt. Spaß und Freude war beim Singen und Spielen spürbar: „Hip-Hop Schule ist top!“ Schön, dass ihr da seid, liebe Erstklässler.

Cornelia Lange, Verwaltung

Statements von unseren Erstklässern zum Schulanfänger-Gottesdienst:

Woran erinnerst du dich?
Wie ging es dir an der Einschulung?
Was war schön?

*Ich fand's toll, als wir auf den Stuhl stehen und unsere Schultüte hochzeigen durften.
– Finia*

Ich fand es toll, als die Kinder Sport gemacht haben. Die Musik war voll cool. – Philipp

*Ich fand das Fischlied am schönsten.
– Rebecca*

Ich fand das Marzipan aus meiner Schultüte schön. – Elias

*Mir hat die Geschichte gefallen, die die LehrerInnen gespielt haben.
– Silas*

*„Der Vater im Himmel“, das war ein schönes Lied!
– Dimitros*

Schulband

Auftritt von „Young Fire“ am Tag der Zahngesundheit



Am Mittwoch, 23.09.15, war der Tag der Zahngesundheit auf dem Reutlinger Marktplatz. Wir, die Schulband „Young Fire“, wurden eingeladen, diesen Tag musikalisch zu umrahmen. Nachdem dann alle Bandmitglieder da waren, mussten wir noch warten, bis die Technik alles aufgebaut hatte. Danach konnten wir dann den Soundcheck machen. Zuerst wurde jeder einzeln eingestellt und dann spielten wir ein paar Lieder zusammen, um als Band gemeinsam auch noch eingestellt zu werden. Danach konnte es dann endlich losgehen. Wir spielten unsere Lieder und immer wieder kamen Leute dazu und gingen später wieder weg. Doch auch die Kindergartenkinder, die eingeladen worden waren, hatten Spaß an den englischen Liedern und klatschen mit. Zwischendrin hatten wir dann eine Pause. In der Zeit hatten einige Ehren Gäste ein Gespräch, das von Tatjana Geßler moderiert wurde. Sie redeten über die Wichtigkeit von Zahngesundheit, die Zahngesund-

heit im eigenen Leben und in der Erziehung der Kinder. Nach diesem Gespräch kam ein Künstler, der akrobatische, aber auch lustige Darbietungen zeigte. Zum Schluss sangen wir noch einmal ein paar Lieder, mit denen wir den Tag beendeten.

Katharina Scholz, Kl. R10a

WANTED / Wir suchen

eine Bassistin / einen Bassisten
eine E-Gitarristin / E-Gitarristen
eine Sängerin / einen Sänger
für unsere Schulband „Young Fire“:

Falls du Interesse hast, dann melde dich bei unserer Leiterin Frau Gröning.
Kontakt: tanja.groening@fes-reutlingen.de

20 Jahre Sonderpädagogische Förder- und Beratungsstelle an der FES

Kinder in ihrem Selbstbewusstsein stärken

In dieser Einrichtung unserer Grundschule werden Kinder unterstützt, die im Klassenverband durch Lern- oder Verhaltensprobleme auffallen oder in schwierige Lebenssituationen geraten sind.

Dabei ist es uns wichtig,

- » die Probleme frühzeitig zu erkennen und in einem differenzierten Förder- und Therapieangebot zu bearbeiten,
- » die vorhandenen Ressourcen der Kinder zu nutzen und ihr Selbstbewusstsein dadurch zu stärken,
- » mit Eltern und KlassenlehrerInnen zu kooperieren und gemeinsam Lösungswege zu finden.

Seit 20 Jahren gibt es die Sonderpädagogische Förder- und Beratungsstelle unter Leitung der Sonderpädagogin Charlotte Hummel. In dieser Zeit wurde die Arbeit inhaltlich weiterentwickelt und personell erweitert.

Heute arbeiten im Sonderpädagogikteam außerdem sechs weitere Kolleginnen und Kollegen mit je unterschiedlichen Schwerpunkten: Rainer Besch, Gabriele Bürkle, Mirjam Köber, Michael Mohr, Christel Schall, Tanja Schreck.

Unsere Angebote:

- » Psychologische Diagnostik
- » Eltern-/Familienberatung
- » Basale Entwicklungsförderung
- » Psychomotorik
- » Allgemeine Schulleistungsförderung
- » Förderung bei Legasthenie
- » Förderung bei Dyskalkulie
- » Sprachförderung /Deutsch als Zweitsprache
- » Marburger Konzentrationstraining
- » Kunsttherapie und Feinmotorikförderung
- » Spieltherapeutische Unterstützung

Das gesamte Förderangebot findet während des Unterrichts in Einzelsitzungen oder in Kleingruppen statt. Die Anmeldung erfolgt über die jeweiligen KlassenlehrerInnen nach Rücksprache mit den Eltern.

Drei Bereiche, die in den letzten Jahren neu dazugekommen sind, sollen hier kurz erläutert werden:

Kunsttherapie richtet sich an Kinder, die emotionale Auffälligkeiten zeigen oder sich in aktuellen Krisen befinden. Kinder können sich über Bilder mitteilen, wo ihnen die Worte fehlen. In einer zugewandten Atmosphäre dürfen die Kinder ihre Gestaltungskraft ent-





decken und ohne Leistungsdruck Neues lernen. Sie haben Zeit, sich auf einen individuellen Entwicklungsprozess einzulassen und sollen in ihrer Persönlichkeit gestärkt werden.

Sprachförderung / Deutsch als Zweitsprache ist ein Angebot für Kinder mit Migrationshintergrund. Dabei geht es darum, die Kompetenz dieser Kinder sowohl im Sprachausdruck als auch im Sprachverständnis durch das Erlernen von Wortschatz und grammatischen Strukturen zu erweitern und sie damit besser in das Unterrichtsgeschehen zu integrieren.

Das **Marburger Konzentrationstraining (MKT)** soll Kinder unterstützen, die durch starke Unruhe und impulsives Verhalten in der Schule auffallen oder im Unterricht „wegträumen“. Das altersbezogene Training möchte Kindern

dabei helfen, sich selbst besser zu steuern. Wichtiger Bestandteil des MKT sind zwei Elternabende, die den Eltern das Konzept des MKT erläutern und Hilfestellungen für zu Hause anbieten.

Die besondere Chance sonderpädagogischer Förderung und Beratung liegt in der Integration der Beratungsstelle in das Gesamtkonzept der Schule. So schaffen räumliche Nähe und spontane Kontaktmöglichkeiten eine niedere Schwelle für die Annahme der einzelnen Hilfsangebote.

Charlotte Hummel, Sonderpädagogin



Jugendverkehrsschule in Klasse 4

Sicheres Radfahren im Straßenverkehr



Im September und Oktober sah man immer wieder viele Kinder der Stufe 4 u. a. mit ihren Fahrradhelmen im Laufe des Tages zum Bus gehen. Es war wieder Zeit für die Jugendverkehrsschule in der Mittnachtstraße in Reutlingen.

In der Jugendverkehrsschule üben die Kinder bei vier Besuchen das richtige Anfahren und die Fahrbahnbenutzung, das Vorbeifahren an Hindernissen, Baustellen und parkenden Fahrzeugen das Abstand halten, die Vorfahrtsregelung, das Abbiegen nach rechts und links und vieles mehr. Beim fünften Besuch steht als krönender Abschluss die Fahrradprüfung. Natürlich wird bei der Ausbildung auch auf die Beherrschung des Fahrrades Wert gelegt, dazu werden mit unterschiedlichen Übungen Geschicklichkeitstest durchgeführt. In Zusammenarbeit mit den Schulen und der Polizei wird in der Regel im vierten Schuljahr die Fahrradprüfung abgelegt – ein Highlight in der Grundschulzeit. Die Kinder lernen, wie schwierig es ist, vom bisherigen spielerischen Radfahren umzuschalten auf ein verkehrsgerechtes, sicheres Fahrrad fahren im Straßenverkehr. Die Notwendigkeit des „Fahradhelms“ und die Wichtigkeit des „verkehrssicheren Fahrrades“ sind von grundsätzlicher Bedeutung.

Cornelia Lange, Verwaltung

*Hallo, ich möchte euch erzählen, dass die Jugendverkehrsschule sehr schön war. Manchmal bekamen wir auch Hausaufgaben auf. Wir fuhren mit dem Fahrrad oft an eine Kreuzung und auf einer Spielstraße. Im Waldweg machte es viel Spaß zum Fahren. Wir mussten Regeln lernen und links vor rechts beachten und man braucht immer einen Fahrradhelm!
– Jil*

Team-Tag 2015

Teamfähigkeit fördern



Wie jedes Jahr bietet die Schulsozialarbeit (Dorothee Kirn, Evelyn Hahn, Simeon Spahr) für alle drei 5er-Klassen einen sogenannten Team-Tag an. Gerade der Start in Klasse 5 ist für viele Schüler nicht einfach, deswegen dient dieser Tag dazu Freundschaften zu schließen, die Teamfähigkeit zu fördern und abschließendem Verhalten entgegenzuwirken.

Am Donnerstag, 24. September, fand dieser Team-Tag bei herrlichem Sonnenwetter statt. In Kleingruppen mussten die Schüler Schätze aus einem „Teich“ fischen, auf Bäume klettern, einen Niedrigseilparcour überwinden und durch Hula-Hoop Reifen kriechen.

Simeon Spahr, Schulsozialarbeit

Ein paar Statements von den Fünfklässlern:

Wir mussten aus einem Seilkreis einen Schatz (Knoppers) holen. Das haben wir mit einem großen Tau geschafft. – Jana

Ich fand nicht so gut, dass ich auf den Baum geklettert bin, aber nachdem ich abgeseilt wurde, hat es mir gefallen. – Nathalie

Ich fand die Kletterstation gut, an der wir auf einen Baum klettern durften und dann gesichert runter springen durften. – Rebekka



Neubau – Haus der Begegnung

Auf unserer Baustelle herrscht mächtig Betrieb



„Gott dein guter Segen ist wie ein großes Zelt, hoch und weit fest gespannt über unsere Welt.“ Aus vollen Herzen sangen die Kinder der Nachmittagsbetreuung dieses so passende Lied zum Anfang des Richtfestes. Bei wunderschönem herbstlichem Sonnenschein konnten wir am Montag, 26.10.2015 das Richtfest feiern im Neubau Haus der Begegnung. Gemeinsam mit den Handwerkern, mit Architekt Jochen Schmid und seinem Team, den Betreuerinnen und den Kindern wurde das Haus besichtigt; anschließend gab es leckeren Hefezopf und alle Kinder durften einen Luftballon steigen lassen.

Auf der Baustelle herrscht mächtig Betrieb. Nachdem im August und September die Bau-firma Brändle mit Ausbaggern und mit dem Betonieren der Fundamente beschäftigt war, sind jetzt die Zimmerleute der Firma Syndikat dabei, den Rohbau aufzubauen. Nun kann man schon erkennen, wo die beiden Gruppenräume entstehen und wo die Küche sein wird. Die Arbeiten für Sanitär und Heizung sind ausgeschrieben und auch die Elektro-Arbeiten sind vergeben.

Bald sollen hier zwei Betreuungsgruppen mit je ca. 20 Kindern Platz finden und die Räume nutzen. Gemeinsam mit den Betreuerinnen suchen wir Möbel und andere Einrichtungsgegenstände aus. Wir wollen gute Voraussetzungen schaffen, damit sich die Kinder wohl fühlen und es zu einem Haus der Begegnung wird. Die Bauarbeiten am Neubau werden im Dezember abgeschlossen, dann stehen noch die Außenanlagen an, damit alles im Freien auch zusammenpasst. Die Neueröffnung des Betreuungshauses wollen wir gemeinsam mit Ihnen feiern. Wir laden Sie herzlich zu einem kleinen Fest im Januar 2016 ein. Den genauen Termin werden wir auf der Homepage bekannt geben.

Sehr herzlich danken wir für die bisher eingegangenen Spenden für unser Haus der Begegnung, bis Ende Oktober sind **6194,26 €** eingegangen – **herzlichen Dank allen Spendern! Wir bitten weiterhin um Ihre Unterstützung** und freuen uns, wenn Sie sich am Haus der Begegnung finanziell mitbeteiligen und mithelfen für die Kinder eine gute und kindgerechte Einrichtung zu gestalten.

Margarete Grünenwald, Verwaltungsleiterin

Neues aus der GTB

Die Anfangsunsicherheiten sind bewältigt



Große Aufregung am ersten Schultag. Der erste Unterrichtsmorgen ist geschafft und jetzt geht's auch noch weiter in die Nachmittagsbetreuung. Bis 16 Uhr wird gespielt und gesungen, werden die Hausaufgaben gemacht und es bleibt auch Zeit für Kre-Aktives wie Basteln oder in der wunderschönen Umgebung unserer Schule zu sein.

Alle Kinder treffen sich in der großen Aula an ihren jeweiligen „Tierhaltestellen,“ das sind große Holzschilder, die helfen, nicht im Schulhaus verloren zu gehen. Da gibt es Mäuse und Tiger, die sich nur für eine Stunde treffen. Frau Tiefenbacher und Frau Gutekunst sind für sie da. Dann finden sich Krokodile, Kleine Affen, Schafe, Löwen, Pinguine und Bären.

„Wie wird es wohl werden? – Sind meine Klassenkameraden auch in der Gruppe? – Werde ich neue Freunde finden? – Halte ich einen so langen Tag ohne Mama und Papa durch?“ So viele Fragen beschäftigen die Kinder – und auch uns Erwachsene. Frau Niedel, Frau Reinhardt-Sharma, Frau Schäfer, Frau Buschmann,

Frau Pfeifer, Frau Messner, Frau Brausse, Frau Schrade, Frau Bimmler, Frau Tepfenhart, Frau Escher-Reusch und auch Frau Dendorf sind – zusammen mit den Praktikanten, den FSJ'lerinnen und mir zum Glück immer für alle Fragen ansprechbar.

Nun, am Ende der vierten Schulwoche tönt ein entspanntes, fröhliches „Hallo Frau Elwert“ aus den Gruppen, wenn ich meinen täglichen Rundgang mache. Die Anfangsunsicherheiten sind bewältigt und nun geht es weiter mit den großen Aufgaben, die z.B. in unserer Schulordnung stecken, in der es heißt: „Wir wollen eine Schule sein, in die Kinder, Jugendliche und Erwachsene gerne kommen. Wir wollen im schulischen Leben und Lernen Beziehungen des Friedens gestalten, weil Jesus Christus unser Friede ist.“ In diesem Sinn wird es sicher wieder ein spannendes, gutes Schuljahr für alle werden.

Elke Elwert, Leiterin der Ganztagsbetreuung



Theaterbesuch Stufe 7

Chorauftritt Stufe 10

Hingucker statt Weggucker!?

Am Montag, den 12.10., besuchte die Stufe 7 das Theaterstück „Ein Koffer voll Mut“ – ein Jugendtheater, das von Jugendlichen für Jugendliche im Kulturzentrum franz. K. aufgeführt wurde.

„Ein Koffer voll Mut“ ist eine eindrucksvolle Umsetzung und Auseinandersetzung mit Themen wie Ausgrenzung, Diskriminierung und Verfolgung. Es geht darum zu ergründen, wie es dazu kommt und wie man sich dagegen zur Wehr setzen kann. Zum Beispiel, indem man handelt und hinschaut, anstatt wegzugucken. „Ein dokumentarisches Stück zwischen gestern und heute auf der Suche nach Helden, Mut, Zivilcourage.“ (Vgl. Homepage franz. K.) Inhaltlich passt dieses Stück sehr gut zu unserem aktuellen Jugendbuch, das wir im Fach Deutsch gemeinsam lesen: „Damals war es Friedrich“. Die Hauptfigur des Buches ist ein 1925 geborener, jüdischer Junge namens Friedrich, der in der Zeit des Nationalsozialismus lebt. Anfangs ist alles noch friedlich, aber als Hitler an die Macht kommt, muss Friedrich merken, dass sich für ihn als Jude mit der Zeit vieles zum Schlechten wendet. Zusammen mit seinen Eltern ist er den Geschehnissen der Zeit ausgeliefert. Selbst sein bester Freund Hans-Peter kann ihn vor einem tragischen Schicksal nicht bewahren.

Martin Wild, Klassenlehrer 7a

Schülermeinungen über das Theaterstück:

Das Bühnenbild war einfach, aber gut.

Das Stück war schwer zu verstehen.

Treffpunkt für Ältere

Am 14.10.2015 ging die Musikklassse von Frau Vollkommer der Stufe 10 ins Altersheim der Gustav Werner Stiftung in der Stadtmitte. Sie wurden in den „Treffpunkt für Ältere“ eingeladen. Die Schüler hatten ihr eigenes Programm erstellt, wie zum Beispiel Gedichte, Texte, selbst geschriebene Lieder und Chorlieder. Das Thema des Mittags war „Sonne im Herbst – Sonne im Herzen“. Das Programm dauerte ca. eine Stunde, in der sie auch die Zuhörenden zum Mitmachen aufforderten.

Danach bekamen wir zum Dank ein Stück Kuchen. Die älteren Menschen freuten sich sehr darüber. Eine ältere Frau schrieb sogar am nächsten Tag eine Karte, in der sie uns für die schöne Zeit dankte.

Josia Herrmann, Magnus Schönle (R10a)



Die Schauspieler haben ihre Texte super gekonnt und haben toll gespielt!

Die Idee mit den Koffern war toll!

Französischkurs in Straßburg Stufe 9

Erfolgreicher Schulabschluss R10

Klassenfahrt der Französischklasse

Am 11. und 12. Juni 2015 fuhren 15 Schüler der Realschulklassen 9a und 9b begleitet von ihren Französischlehrerinnen Bettina von Hornhardt und Carole Mohr nach Straßburg. Gleich zum Auftakt stand der Besuch im Europäischen Parlament auf dem Programm. Eingeladen von dem Baden-Württembergischen Europa-Abgeordneten Norbert Lins empfing uns sein Mitarbeiter Markus Posch und führte uns auf die Zuschauertribüne. Geduldig und ausführlich beantworteten er und auch Herr Lins und später auch sein Kollege Andreas Schwab unsere Fragen nach der Arbeitsweise des Parlaments und zur Tagespolitik. Als schöne Erinnerung an diesen Besuch wurden „offizielle“ Fotos gemacht, wie hier zu sehen ist.

Im Anschluss ging es in die Innenstadt, auf den Münsterplatz zu Croissants und Orangina. Abends konnten wir die schöne alte Stadt

vom Boot aus besichtigen. Am nächsten Tag ging es auf einen typisch französischen Wochenmarkt und danach ins Musée Alsacien. Mittags gab's Flammkuchen, eine original Elsässer Spezialität, in einem urigen Kellerlokal. „Viel zu kurz!“ und „on reviendra*!“ war die einstimmige Meinung der Schüler.

* „wir kommen wieder!“

Bettina von Hornhardt, Fachlehrerin



Erster Realschulabschluss

Im letzten Schuljahr konnten wir unseren ersten Realschuljahrgang verabschieden. Alle der 29 Schülerinnen und Schüler haben die Prüfungen bestanden. Fünf Schüler erhielten für ihre sehr guten Ergebnisse eine Belobigung. Weitere sechs Schüler für gute Leistungen

einen Preis. Wir freuen uns über die guten Ergebnisse der Schüler.

Bedanken möchten wir uns bei den Eltern, die sich mit ihren Kindern vor sechs Jahren mit uns auf den Weg gemacht haben, das Wagnis „Realschule“ einzugehen. Herzlichen Dank auch für den großen Einsatz der Lehrer, die einen großen Teil dazu beigetragen haben, dass so gute Abschlussergebnisse vorliegen. Mit dem ersten Realschuljahrgang ist diese Schulform nun endgültig an der FES angekommen.

*Stefan Kreuzberger,
Schulleiter Sekundarschule*



Freiwilliges Engagement an der FES

Spaß am Kochen in der FES-Mensa



Unsere Schule besteht schon seit über 40 Jahren und viele Angebote sind nur durch die Mithilfe und das Engagement unserer Eltern möglich. Es gibt verschiedene Einsatzmöglichkeiten, wie Sie sich einbringen, wie Sie in ganz unterschiedlichen Bereichen die FES unterstützen können. Wir möchten Ihnen diese Bereiche vorstellen und um Mithilfe bitten:

Mensa-Treff

Von Montag bis Donnerstag bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern ein schmackhaftes, frisch gekochtes Menü. Wir achten auf gute Qualität der Lebensmittel und beziehen unsere Waren vorwiegend regional. Das Mensamenü besteht aus Salat, Hauptgericht, Nachtisch oder Kuchen und einer Apfelschorle. Das Schülermenü kostet 3,30 €.

Derzeit kochen ca. 100 Personen, vorwiegend Mütter und einige Väter, auch Großeltern sind mit dabei. Es gibt 16 Kochteams mit jeweils 5 – 6 Personen, die immer am gleichen Wochentag im Abstand von ca. 4 Wochen das Essen zubereiten. Als Ansprechpartnerin und Koordinatorin der Mensa ist Frau Anita Reutter täglich mit dabei und sie wird unterstützt durch Susanne Gumpfer. Alle anderen Personen der Kochteams helfen ehrenamtlich mit.

Egal, ob Sie Lust zum Kochen haben, lieber Gemüse putzen, Salat waschen oder den Nachtisch zubereiten – auch die Spülküche ist sehr beliebt; für jeden gibt es eine Aufgabe.

Freude am Mitwirken und Mitgestalten rund um die Schule

„Rund um die Schule“

Im Einsatzbereich „Rund um die Schule“ gibt es verschiedene Tätigkeiten, wo Sie sich je nach Ihren Gaben einbringen können, z.B. in den Grünanlagen oder falls Sie handwerklich geschickt sind kleinere Malerarbeiten...

Wir bitten Sie herzlich: engagieren Sie sich für unsere Schule, wirken Sie als positiver Multiplikator in Ihrem Umfeld und motivieren Sie andere mit anzupacken an dieser großen Aufgabe.

Haben Sie Interesse, dann freuen wir uns auf Sie – weitere Infos auf unserer Homepage oder im Sekretariat.

Margarete Grünenwald, Verwaltungsleiterin

Statements von einigen unserer ehrenamtlichen Mensahelfer.

Aus welcher Motivation haben Sie angefangen in der Mensa zu helfen?

Was machen Sie am liebsten?

Wie oft helfen Sie mit?

Ich habe vor fünf Jahren angefangen ehrenamtlich in der Mensa mitzuhelfen. Es ist für mich eine Abwechslung vom Alltag, da ich auch ein „Schaffer“ bin. Kochen ist für mich Entspannung. Ich liebe es Teilaufgaben zu übernehmen, so ein „Rädle im Getriebe“ zu sein, ein Teil vom Ganzen. Ehrenamt ist für mich etwas Wertvolles, ich darf mich einbringen. Und ich habe sogar meine Angst vor großen Events abgelegt, hier mache ich ja z.B. Salate für 200 Essen. Ich mach alles gerne. Für mich ist (war) es wichtig, meinen Platz als Eltern an der Schule zu finden (gabenorientiert). Ich komme 14-tägig zum Helfen und mein Mann, der auch hier mithilft, kommt einmal im Monat. – Beate



Ich habe Spaß am Kochen und genieße die Gemeinschaft. Meine Kinder freuen sich, wenn ich in der Mensa mithelfe. Mir ist wichtig, wenn die Kinder etwas Gutes zu Essen bekommen. Es wird bewusster gekocht, was Kinder essen. Am liebsten schnippel ich Zutaten für Salat, das hat für mich etwas Meditatives. Ich komme einmal im Monat an einem festen Tag. – Stephanie

Ich komme sehr gerne und es ist für mich eine Abwechslung vom Alltag. Möchte gern etwas Gutes tun und habe dabei einen Riesenspass in einem guten Team. Ich habe vor zwei Jahren angefangen mitzuhelfen und wenn mein Mann Zeit hat, dann kommt er einmal im Monat zum Spülen. Am liebsten spüle ich, da es flott geht. Ich komme einmal im Monat an einem festen Tag. – Erna

Ehemaligentreffen

... wie sie ihren Weg weitergegangen sind

Am Freitag, den 09. Oktober war es wieder soweit: Das alljährliche Ehemaligentreffen, immer am 2. Freitag im Oktober, fand statt. Die Aula füllte sich mit mehr als 80 ehemaligen Schülern der FES.

Johannes Hoster, der die Planung und Durchführung der Ehemaligentreffen übernommen hat, eröffnete den Abend und begrüßte die älteren und jüngeren Ehemaligen der unterschiedlichsten Jahrgänge. Zwei Gäste waren Schulabgänger des FES aus dem Jahr 1983. Der jüngste Ehemalige, allerdings auf Seiten der Lehrer, wurde auch mit einem besonderen Gruß bedacht: Wolfgang Ries!

Er hatte in den vergangenen Jahren dazu beigetragen, das Ehemaligentreffen zu einem festen Bestandteil der FES zu machen, um für ehemalige Schüler ein Forum zu bieten, geknüpfte Beziehungen weiterpflegen und ausbauen zu können. Auch an dieser Stelle wollen wir ihm nochmal ganz herzlich für seinen Einsatz danken.

Schulleiter Stefan Kreuzberger wies in seinem Impuls auf Dinge im Leben hin, die obwohl unsichtbar doch existent und wie z. B. Luft, die sogar überlebensnotwendig für uns Menschen sind. Anhand der nicht sichtbaren elektromagnetischen Wellen, die nur über einen Radioempfänger oder ein Handy in Musik oder Gespräche umgewandelt werden können, machte er Mut, den Glauben an den unsichtbaren und doch real existierenden Gott im Gebet zu ergreifen und Schritte im Leben mit Jesus Christus, dem Sohn Gottes zu wagen. Danach berichtete er kurz über

aktuelle Projekte der FES, wie z.B. der Sanierung der Turnhalle und dem Neubau für die Ganztagesbetreuung. Zum Abschluss des offiziellen Programms zeigte Johannes Hoster noch einen kurzen Film, den er als Englischlehrer mit ehemaligen Schülern gedreht hatte. Nach dem offiziellen Programm luden wir die Ehemaligen in die Mensa ein, wo bereits von Frau Hetzel bereit gestellte Brezeln auf den Verzehr warteten. Die von Frau Vollkommer bereit gelegten Fotobücher der vergangenen Jahrzehnte wurden angeschaut und es ergaben sich so manche Gespräche mit Lehrern und Ehemaligen. Aber auch unter Ehemaligen, die sich seit Jahren nicht gesehen hatten, gab es regen Austausch.

Ganz herzlich möchte ich an dieser Stelle noch Herrn Martin Schäfer und seiner Klasse W10 danken, die einen Waffelverkauf organisiert hatten und damit zum kulinarischen Highlight des Abends wurden. Alles in allem war es einfach wieder schön, am Leben unserer Ehemaligen teilhaben zu können und ermutigt zu sehen, wie sie ihren Weg weitergegangen sind. Am eindrücklichsten ist mir das Gespräch mit einer ehemaligen Schülerin geworden, die mir über ihren wieder neu gefunden Glauben an Jesus Christus erzählte und welcher positiven Einfluss die FES bei ihr gerade in dieser Hinsicht hinterlassen hat.

Was für eine Ermutigung! Bleibt zu sagen: Ich freue mich schon auf den 2. Freitag im Oktober, den 14. Oktober 2016!

Johannes Hoster, Klassenlehrer W9a

Unsere neuen FSJ'ler

Gespannt auf das Neue

Wir heißen Lydia Brändl, Julia Tempel, Katrin Ulmer, Jasmin Wolff und haben dieses Jahr alle unser Abitur gemacht. Wir beginnen nun mit dem neuen Schuljahr ein FSJ an der FES. Wir freuen uns schon sehr auf die vielfältige Arbeit und sind gespannt auf das, was uns erwarten wird. Wir fühlen uns durch die herzliche Art unter den Mitarbeitern an der Schule sehr willkommen und angenommen.

Unsere Aufgabenbereiche sind bei der Ganztagesbetreuung, Verwaltung, Mensa und im Unterricht, wo wir unterstützend von den ersten bis zu den sechsten Klassen helfen. Wir wollen dieses Schuljahr nutzen, um selber Neues zu lernen und den Kindern von Jesus zu erzählen. In unserer Freizeit sind wir alle in der Kinder- und Jugendarbeit tätig und engagieren uns in unseren Gemeinden. Unsere Hobbys reichen von den verschiedensten Sportarten über Gesang, bis hin zum Zeichnen und wir unternehmen gerne etwas mit Freun-



den. In diesem Jahr wollen wir praktische Erfahrungen sammeln und freuen uns auf ein spannendes und erlebnisreiches Jahr hier an der FES.

Lydia Brändl, Julia Tempel, Katrin Ulmer, Jasmin Wolff; FSJ

Elternbeirat 2015 / 2016



Nachruf für Ottheinrich Knödler

Verabschiedung von Wolfgang Ries

Nachruf für Ottheinrich Knödler



Wir trauern um unser Gründungsmitglied und langjährigen Vorsitzenden **Ottheinrich Knödler**, der von 1979 bis 2002 die Schule maßgeblich mitgestaltet hat. Durch seine warmherzige und wertschätzende Art verstand er es innerhalb der Schulgemeinschaft vom Christsein geprägte Beziehungen aufzubauen und zu gestalten.

Für seinen ehrenamtlichen und selbstlosen Einsatz für die FES erhielt er 2003 die Bundesverdienstmedaille. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen. Wir danken ihm für sein Wirken, das bleibende Spuren an der FES hinterlassen hat. Für den Trägerverein, Schulleitung, Mitarbeitende und Elternschaft.

Einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. (Korinther 3,11)

Siegfried Gminder, Vorsitzender

Verabschiedung von Wolfgang Ries



Am Ende des letzten Schuljahres haben wir unseren Kollegen **Wolfgang Ries** in den Ruhestand verabschiedet. Herr Ries ist seit 1982 an der FES tätig gewesen. In den 33 (!) Jahren an der FES hat sich Herr Ries an vielen Stellen der Schule eingebracht und engagiert. Von 1992 – 2006 war er Mitglied in unserem Verwaltungsrat. Er war bei vielen Grundsatzentscheidungen in diesen Jahren beteiligt. Auch im Lehrerberufungsausschuss und als Mitglied im Bau-Ausschuss ist er tätig geworden. Lange Jahre hat er außerdem als Ausbildungslehrer der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg gemeinsam mit

Prof. Martin Weingardt Studenten bei ihren ersten „Gehversuchen“ als Lehrer begleitet.

Als Vertrauenslehrer des Lehrerkollegiums hat er bei der Neugestaltung an des Mitarbeitendenrats mitgearbeitet und gemeinsam mit Frau Hummel eine Ordnung für dieses Gremium ausgearbeitet. Auch als Organisator des Ehemaligenabends ist er vielen in guter Erinnerung. Diesem besonderen Abend bleibt er weiterhin verbunden, in Zukunft auch als Ehemaliger. Herr Ries wird vom Kollegium aufgrund seiner wertschätzenden und respektvollen Art sehr geschätzt. Er hat sich stets sowohl für die Mitarbeiter als auch für die Schule als Ganzes eingesetzt. Wir bedanken uns für seinen wertvollen Dienst und wünschen ihm für seinen Ruhestand alles Gute und Gottes Segen!

Stefan Kreuzberger, Schulleiter Sekundarschule

Unsere Mitarbeitenden

Veränderungen an unserer Schule



Verabschiedungen

Nach 33 Jahren an der FES ging **Wolfgang Ries** mit Ende des Schuljahres in den wohlverdienten Ruhestand. **Albrecht Volk** verlässt die FES nach 27 Jahren und geht zurück in den Staatsdienst. **Maria** und **Elias Haller** sind in den Schwarzwald umgezogen.

Aus der Ganztagesbetreuung verabschiedeten wir **Virna Biasco**, **Irmgard Kuhn**, **Carmen-Manuela Loris**, **Micha Prinz**, **Christoph Seyfart** und **Susanne Schüle**.

Als Inklusionsassistentinnen sind **Jennifer Köpplin**, **Ursula Wohnus** und **Hannelore Reinert** zum Ende des vergangenen Schuljahres ausgeschieden. *Wir danken den Kolleginnen und Kollegen sehr herzlich für ihre gute Arbeit und ihr Engagement für die Kinder und Jugendlichen und für die Schule. Für die kommende Zeit wünschen wir ihnen viel Freude und Gottes Segen.*

Neu an der Schule begrüßen wir

Johannes Braun als Klassenlehrer in Klasse 1c, **Marita Heinlin** als Klassenlehrerin in Klasse 3a, **Benjamin Fruth** als Klassenlehrer in Klasse 8c, **Bastian Gaulinger** als Klassenlehrer in Klasse R 9b, **Gabriele Göppel** als Fachlehrerin in der Sekundarschule, **Samuel Utz** als Klassenlehrer in Klasse 7b, **Sandra Buschmann**, **Corinna Gutekunst**, **Katja Schrade**, **Tanja Tepfenhart** und **Julia Tiefenbacher** in der Ganztagesbetreuung. **Ivanka Epple** als Inklusionshelferin, **Lydia Brändl**, **Katrin Ulmer**, **Julia Tempel** und **Jasmin Wolff** als FSJ'ler. *Wir sind sehr dankbar für unsere „Neuen“ und wünschen allen einen guten Start und eine segensreiche Zeit an der FES.*

Wir gratulieren sehr herzlich zum Jubiläum

10 Jahre an der FES: **Stefanie Kreuzberger**, Klassenlehrerin

20 Jahre an der FES: **Charlotte Hummel**, Sonderpädagogin, Leiterin der sonderpäd. Förder- und Beratungsstelle und **Bärbel Tesche**, Klassenlehrerin und Bereichsleiterin 1/2 .

25 Jahre an der FES: **Friedrich Elser**, Klassenlehrer und Bereichsleiter 9/10.

30 Jahre an der FES: **Gabriele Bürkle**, Klassenlehrerin.

Wir danken den Lehrerinnen und Lehrern für die jahrzehntelange Treue und für ihren großen Einsatz für unsere Schülerinnen und Schüler und für das Schulganze in all diesen Jahren.

Termine & Anfrage

Wichtige Termine 2015 / 2016

- Sa 14. November** Offene Grundschule
10.00 – 12.00 Uhr
- Do 03. Dezember** Hauskonzert im Advent
(Aula), 18.00 Uhr
- Mi 13. Januar** Informationsabend Klasse 1 und Starterklasse
(Aula), 20.00 Uhr
- Do 04. Februar** Abend für Eltern und Freunde
(Aula), 18.00 Uhr
- Mi 17. Februar** Informationsabend Klasse 5
(Aula), 20.00 Uhr

FES aktuell ... regelmäßige Neuigkeiten über die Freie Evangelische Schule Reutlingen
Sind Sie weiterhin interessiert?

Wenn Sie FES aktuell nicht mehr erhalten möchten, dann geben Sie uns bitte eine kurze Rückmeldung an das Sekretariat.
Tel: 07121 433070 oder E-Mail: info@fes-reutlingen.de

Freie Evangelische Schule Reutlingen e.V.

Grundschule · Werkrealschule · Realschule

Redaktion: C. Lange, E. Stäbler

Gestaltung: vg mediastudio, Laichingen

Druck: Grafische Werkstätte, Reutlingen

Spendenkonto

Kreissparkasse Reutlingen

BLZ 640 500 00, Konto-Nr. 62873

BIC SOLADES1REU · DE37 6405 0000 0000 0628 73

Volksbank Reutlingen

BLZ 640 901 00, Konto-Nr. 330092006

BIC VBRTDE6R · DE16 6409 0100 0330 0920 06



Aktuelle Informationen

finden Sie auf unserer Website unter www.fes-reutlingen.de

Freie Evangelische Schule Reutlingen · Königstraße 27 · 72766 Reutlingen
Telefon: 07121 43307-0 · info@fes-reutlingen.de · www.fes-reutlingen.de